

Stadt Heidelberg
Dezernat I, Amt für Sport und Gesundheitsförderung

**Antrag des Hockey-Club Heidelberg e. V.
auf Gewährung eines Zuschusses zur
Erneuerung der sanitären Anlagen**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Sportausschuss	28.01.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Hockey-Club Heidelberg e.V. erhält, vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung 2009/2010 durch das Regierungspräsidium, einen Zuschuss von € 28.500,00, der nach Vorlage der gezahlten und quittierten Rechnungen ausbezahlt wird. Der erhöhte Zuschuss kann durch die nicht abgerufenen Mittel aus dem Jahr 2008 gedeckt werden.

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 14	+	Zeitgemäßes Sportangebot sichern Begründung: Eine intakte Sanitäreanlage ist für den Sportbetrieb unumgänglich.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Der Hockey-Club Heidelberg e.V. beantragt mit Schreiben vom 30.10.2008 die Gewährung eines Zuschusses zur Erneuerung der sanitären Anlagen.

Damit die Maßnahme durchgeführt werden kann, wurde mit Schreiben vom 03.11.2008 die Genehmigung auf eigenes Risiko erteilt.

Die Maßnahme ist mit einem Betrag von € 60.000,00 in der Investitionsliste aufgenommen. Zur vollständigen Erneuerung der Umbaumaßnahmen muss die Investition um € 35.000,00 aufgestockt werden.

Der Hockey-Club Heidelberg e.V. wird daher die angemeldete Maßnahme zum Bau eines Lagerraumes in Höhe von € 15.000,00 auf einen späteren Zeitpunkt verschieben.

Wir schlagen vor, dem Hockey-Club Heidelberg e.V., vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltssatzung 2009/2010 durch das Regierungspräsidium, einen Zuschuss von € 28.500,00 zu gewähren, der nach Vorlage der gezahlten und quittierten Rechnungen ausbezahlt wird. Der erhöhte Zuschuss kann durch die nicht abgerufenen Mittel aus dem Jahr 2008 gedeckt werden.

gez.

Dr. Eckart Würzner